

ai shiteru ningyou-chan

Von bananas

Kapitel 7:

α°°°αθ,,,θα°°°αθ,,,θα°°°α

„Wo soll ich eigentlich schlafen?“ „In der Badewanne!“ gab Rose vollkommen ernst zurück, musste dann aber über Miyavis verdatterten Blick lachen. „Na mit im Bett! Das ist groß genug und du bist ya eh scharf drauf.“ grinste er ihn frech an.

„Eh ich hab dir das echt schon geglaubt...“ gestand er leise, seufzte dann aber erleichtert auf und stellte seine Tasche in eine Ecke, setzte sich dann aufs Bett. „Hast du heute noch was vor?“ fragte Miyavi nach einer weile.

„Ich muss noch mal einkaufen gehen... Ich hab fast nichts mehr da und ich will dich schließlich nicht hungern lassen.“ „Zu gütig von dir!“ Grinsend legte er sich aufs Bett. „Und wann willst du los?“ „Am besten gleich. Ich brauch ne halbe Stunde mit meinem Wagen bis da hin.“

„Ok~ Dann mal los!“ Miyavi wollte schon aufspringen, lies es aber doch noch. „Oder musst du dich noch fertig machen?“ „Nein~ Ich fahr heute mal so.“ Grinsend sprang Miyavi auf und lies sich von Rose zu seinem Wagen führen. Tatsächlich hielt Miyavi nach einem pinken Wagen aus schau, wurde aber zu einem schicken silbernen gebracht.

„Das ist dein Auto?“ fragte der Große noch einmal nach. „Hai~“ Und schon war Rose auf der Fahrerseite verschwunden und startete den Motor. Schnell stieg Miyavi neben den Blondem ein und legte sich den Gurt an.

Zügig fuhr Rose aus der Tiefgarage heraus. „Püppchen fahr anständig!“ „Mach ich dich...Reg dich ab.“ „Ich reg mich nicht ab. Ich hab nur angst um mein Leben!“ „Übertreib es nicht.“

Schmollen verschränkte Miyavi die Arme vor der Brust. Der andere fuhr zwar schnell aber auch sicher. Irgendwie wurde er immer ganz komisch wenn nicht er selbst am Steuer saß, sondern nur Beifahrer war.

„Jetzt schmoll doch nicht!“ Grinsend pattete er Miyavi auf den Oberschenkel. „Lass das verdammte Lenkrad nicht los!“ „Püppchen! Jetzt zick doch nicht so!“ „Du hast mich nicht grade Püppchen genannt oder?!“ Perplex sah Miyavi ihn an.

Jetzt hatte Rose den Stieß mal umgedreht und machte sich seinen Spaß daraus. „Doch hab ich!“ „Du bist hier das Püppchen und nicht ich!“ „Seh ich etwa aus wie eins?“ Leise grummelte Miyavi in sich hinein. „Na jetzt grad nicht...“ gab er leise zu.

„Na also~ Und da du dich grad wie eins aufführst bist du jetzt das Püppchen!“ Frech grinste Rose ihn an. „Dir fehlt nur noch ein Kleidchen!“ Jetzt hatte er es geschafft, dem anderen blieb der Mund offen stehen. //Und das sagt mir jemand der fast immer im Rock rumläuft!//

„Mund zu Herzchen. Sonst verschluckst du noch irgendwas.“ Noch ein mal pattete er ihm auf den Oberschenkel, rutsche mit der Hand aber etwas höher. //Ich bring dich schon noch zum liegen Herzchen...// dachte er sich breit grinsend.

Jetzt wieder mit beiden Händen am Lenkrad fuhr er auf den Parkplatz den Einkaufszenters. Beleidigt sah Miyavi aus dem Fenster. Das Rose auf einmal so selbstsicher und irgendwie Männlich auftrat verunsicherte ihn schon etwas.

„Na komm schon Herzchen!“ Und eher er sich versah was Rose schon ausgestiegen und hielt dem anderen die Tür auf. „Aussteigen bitte!“ Lächelnd sah er den Schwarzen an. „Yaya...“ Widerwillig stieg er aus dem Wagen, wartete bis Rose abschloss und ging mit ihm in das Gebäude.

„Brauchst du irgendwas Herzchen?“ fragend sah er zu dem anderen der seine Hände tief in seiner Hosentasche versteckt hatte. „Eigentlich nicht.“ „Bist du immer noch zickig?“ „Hai.“ „Ach komm schon~“ Grinsend stricht er seinen Rücken runter und lies seine Hand auf Miyavis Hintern gleiten. „Nicht böse sein.“ Leicht kniff er ihn in den Hintern.

„Hey!“ Erschrocken zuckte er zusammen. „Lass meinen Arsch in ruhe!“ „Was denn? Angst das ich dich flach lege?“ fragte Rose frech. „Quatsch keinen Mist!“ Das war ya wohl die Höhe! Er lies sich bestimmt nicht aufs Kreuz legen! Und erst recht nicht von jemanden wie Rose.

Vorerst lies der Blonde ihn in Ruhe. Er wusste wann er aufhören musste. Schweigend gingen sie in den großen Supermarkt, kauften alles nötige und schafften es erst ein mal in den Wagen. „Hast du hunger Herzchen?“ „Es geht...“ „Hier in der nähe gibt's gleich ne tolle Sushi Bar. Magst du da hin?“ „Mir egal.“ „Dann fahren wir da hin.“ beschloß Rose einfach.

Seufzend setzte sich Miyavi in den Wagen, schnallte sich an und verschränkte wieder die Arme. Wieder schweigend fuhren sie zu der Sushi Bar.

α°°°αϑ,ϑα°°°αϑ,ϑα°°°α